



Fußballverband Niederrhein



WERDE SCHIEDSRICHTERIN

15.10.2021 – 17.10.2021

Ergreife deine Chance – Sorge für Fairness auf dem Fußballplatz, stärke dein Selbstvertrauen und halte dich körperlich fit.

Anmeldungen und Infos unter:

www.werdeschiedsrichter.de



Inhalt

Danke Schiri.-Ehrung 2

FVN-Stützpunkte kehren zurück 3

DFB-Beobachtertagung 4

Aus den Kreisen 5

Gedenken 14

Ausblick/Kontakt 14

Danke Schiri.-Ehrung in Frankfurt

Im Rahmen des 4. Bundesligaspieltags nahm der DFB die ausgefallene Danke Schiri.-Ehrung in Frankfurt vor. Dabei waren auch drei Schiedsrichter*innen des FVN, die für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet wurden.

Seit einigen Jahren ehrt der DFB aus jedem Landesverband drei Schiedsrichter*innen für ihr besonderes Engagement. Nach letztjährigem pandemiebedingtem Ausfall wurden am 11.09. die Vorjahressieger*innen geehrt. Für den FVN nominiert waren der ehemalige Essener Bundesliga-

Assistent Manfred Grabinski, die ehemalige Duisburger Bundesliga-Assistentin Nadja Lange und im Bereich U50 Elias Papke aus dem Kreis Kleve/Geldern, der Leser*innen dieser Zeitschrift durch regelmäßige Beiträge bekannt sein dürfte.

Text · Thibaut Scheer
Fotos · Elias Papke

Im Rahmen der Ehrung in Frankfurt stand auch der Besuch eines Bundesligaspiels an. Begleitet wurde der Abend von FIFA-Schiedsrichter Marco Fritz, der zusammen mit seinem Team um Dominik Schaal, Nicolas Winter und dem Niederrheiner Marcel Pelgrim zuvor das Bundesligaspiel zwischen

der TSG Hoffenheim und dem FSV Mainz 05 geleitet hatte.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!



FVN-Stützpunkte kehren zurück

Text · Marcus Droste

Nach rund 10-montiger Corona bedingter Unterbrechung hat der VSA/Lehrstab Ende August wieder seine Schulungsarbeit in der Sportschule Wedau aufgenommen

Ab November 2020 ist aus den bekannten Gründen keine Präsenzveranstaltung für unserer FVN-Kader durchgeführt worden. Um so glücklich-

cher sind wir nun, dass es nicht nur mit den Spielleitungen, sondern auch mit der Lehrgangsarbeit endlich wieder „los“ geht.

Kurzfristig und flexibel sind die Schulungsinhalte Ende letzten Jahres auf digitale Lehrkonzepte übertragen worden, um den Kontakt zu den Spitzen-Schiedsrichtern zu halten. Doch mit dem anhaltenden Lockdown ist es aus der Sicht der Lehrarbeit immer schwieriger geworden die Schiedsrichter unterhalb der Regionalliga, die zu dem Zeitpunkt schon mehrere Monate ohne Praxiseinsatz sind, mit Schulungsthemen „abzuholen“. Der Lehrstab hat daher die Inhalte und Methodik immer interaktiver gestaltet.

Als Highlights sind die gemeinsamen digitalen Fitnessseinheiten unter der

Führung von RL-Schiedsrichter Martin Ulankiewicz sowie der digitale „gesellige Abend“ für den Fortbildungs- und SRA-Kader zu nennen. Erwähnenswert und lobenswert ist die stets sehr hohe Teilnehmerzahl bei allen digitalen Veranstaltungen.

Wir als VSA/Lehrstab sind hoffnungsvoll, dass die Saison 2021/22 unter Anwendung von Hygiene- und Schutzkonzepten, nicht nur auf dem Feld durchgespielt werden kann, sondern auch die Schulungsveranstaltungen auf Kreis- und Verbandsebene stattfinden können.



Der Perspektivkader des FVN in der Saison 2021/22



WDFV-Obmann Peter Oprei, Sandra Jung und Ralf Wermelinghoff

DFB-Beobachtertagung

Text · Elias Papke

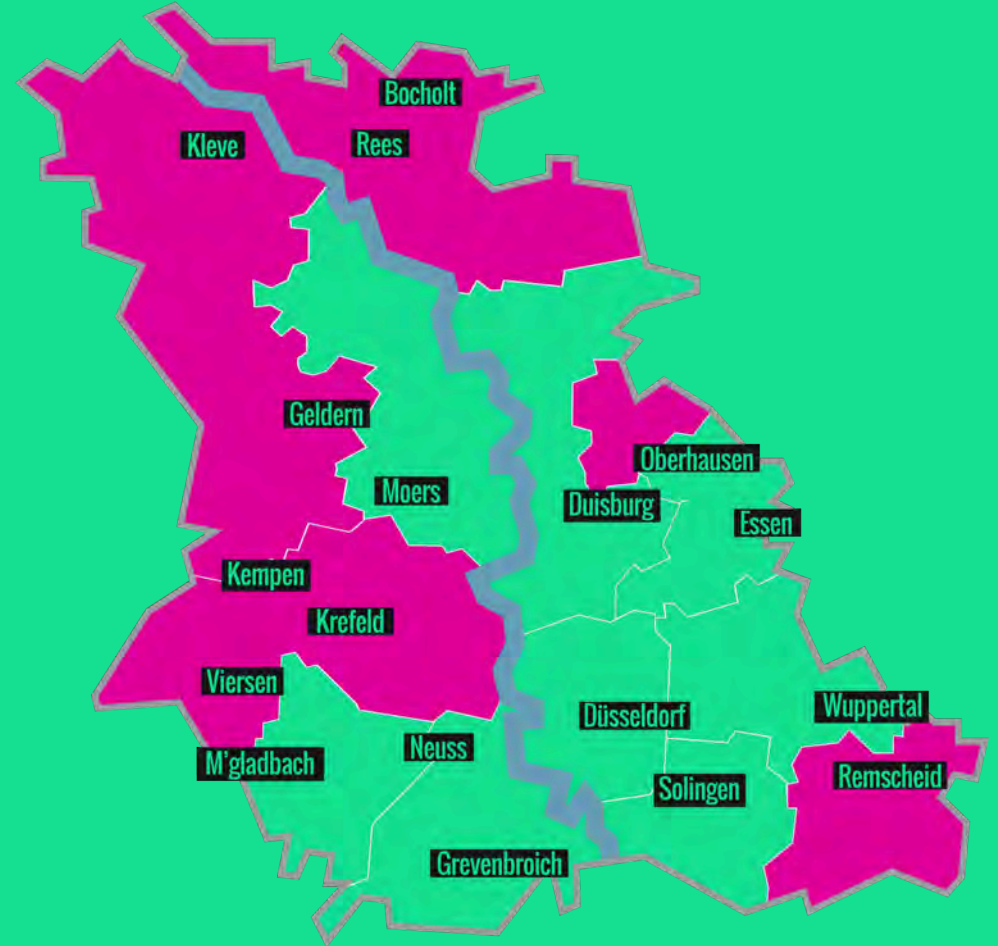
Nicht nur wir Schiedsrichter müssen fit für die Saison sein. Auch unsere Beobachter müssen sich vor Saisonbeginn im Umgang mit Stift und Papier schulen.

Für die Vorsitzende des KSA im Kreis Kleve/Geldern, Sandra Jung, stand deshalb am ersten August-Wochenende eine Reise nach Frankfurt zum DFB an. Bei dem Lehrgang für die Beobachter der nationalen Ebene traf sie auch auf Verbandslehrwart Ralf Wermelinghoff und Peter Oprei (VSO Mittelrhein). Das Trio erfuhr von DFB-

Lehrwart Lutz Wagner eine Einführung in die Regeländerungen und besprach, worauf der Fokus während der Saison gelegt werden soll. Nach einem Video-Test und einer kurzweiligen Gruppenarbeit war der Arbeitstag schnell vorbei - und die Beobachter fit für den Saisonstart.

Aus den Kreisen

Oberhausen/Dinslaken · Rees/Bocholt · Rees/Bottrop · Rees/Bocholt · Reemscheid · Essen · Düsseldorf · Solingen · Wuppertal/Niederberg · Mönchengladbach/Viersen · Grevenbroich/Neuss · Kempen/Krefeld · Moers · Kleve/Geldern · Duisburg/Mülheim/Dinslaken · Oberhausen/Dinslaken · Rees/Bocholt · Rees/Bottrop · Rees/Bocholt · Reemscheid · Essen · Düsseldorf · Solingen · Wuppertal/Niederberg · Mönchengladbach/Viersen · Grevenbroich/Neuss · Kempen/Krefeld · Moers · Kleve/Geldern · Duisburg/Mülheim/Dinslaken



Kempen/Krefeld

Schiedsrichter-Generationen spielen Tennis

Text · Andreas Kotira

Auch wenn der Ball wieder rollt und die Schiedsrichter die Pfeife in die Hand nehmen, so gibt es doch hin und wieder etwas außerhalb des Schiedsrichterwesens zu berichten.

Andreas Stattrop, Alexander Hoff, Kai Brockhoff und Andreas Kotira tauschen die Pfeife gegen den Tennisschläger aus und trafen sich am 04. Juli zum sogenannten Alt-Herren-Tennis-Treff.

Stattrop, Hoff und Brockhoff sind schon einige Zeit keine aktiven Schiedsrichter mehr. Zum Teil unterstützen sie noch im Beobachtungsweisen, aber aktiv an der Pfeife sind sie schon einige Zeit nicht mehr. Und trotzdem steht die Verbindung immer noch und so kam die Idee auf, sich mal regelmäßig zum Tennisspiel und zum Austausch über die langsam auftretenden Wehwechen zu treffen.

Und siehe da, zwei Stunden aktives Bälleschlagen wirkt sich gut auf die Kondition und den Hunger aus. So saßen wir nachher noch einige Stündchen gemütlich zusammen und plauderten über die guten alten Zeiten.

Und als wenn das noch nicht genug wäre, gesellte sich am Abend noch Tobias Vogel dazu, Mitglied des Ver-

bands-Lehrstabs im Hessischen Fußballverband und aktiver Hessenliga-SR, der aber immer noch seine Verbundenheit mit den Schiedsrichtern des FVN aufrecht erhält.

Sehr gut war allerdings, dass wir zu viert auf dem Tennisplatz standen,

denn Einzel hätten nur ein oder ggf. zwei Personen zwei Stunden durchgehalten.

Es war ein wunderschönes Zusammentreffen von Schiedsrichter-Generationen. Eine Wiederholung wurde zeitnah neu terminiert.



Kempen/Krefeld

65 Jahre Schiedsrichter

Text · Andreas Kotira

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte nun in der Schiedsrichtervereinigung Kempen-Krefeld gefeiert werden. Herbert Küppers feiert in diesem Jahr sein 65-jähriges Schiedsrichterbiläum und wurde nun für diese außergewöhnliche und wahrscheinlich auch einmalige Leistung geehrt.

Der August stand in der Schiedsrichtervereinigung Kempen/Krefeld ganz im Zeichen von Herbert Küppers vom SV St. Tönis. Der 86-jährige legte 1956 seine Schiedsrichterprüfung ab und feiert nun sein 65-jähriges Schiedsrichterjubiläum. Auch heute noch ist Herbert auf den Plätzen in unserem Fußballkreis als Schiedsrichter und Zuschauer anzutreffen. Die Feierlichkeiten zu Ehren von Herbert begannen am 16. August mit dem Stadtderby der alte Herren zwischen dem SV St. Tönis und der Teutonia St. Tönis. Zu diesem "Flutlichtspiel" am Montag Abend haben sich auf Einladung des KSO Andreas Kotira und des Fördervereins der Schiedsrichtervereinigung Kempen-Krefeld e. V. gut 30 Schiedsrichter unserer Schiedsrichtervereinigung und die Familie von Herbert auf der Sportanlage des Spielvereins eingefunden. Außerdem standen Herbert bei diesem ganz besonderen Spiel sein

Enkel und Landesligaschiedsrichter Niklas Peuten und unser KSO Andreas Kotira höchstpersönlich als Schiedsrichterassistenten zur Seite. Die anwesenden Schiedsrichter und beide Mannschaften standen Spalier und spendeten beim Einlaufen des Schiedsrichtergespanses tosenden Applaus.

Bevor Herbert sein Jubiläumsspiel jedoch anpfeifen durfte, standen noch Ehrungen durch den Förderverein der Schiedsrichtervereinigung Kempen-Krefeld e. V. und dem SV St. Tönis an. Der Vorsitzende des Fördervereins Thomas Stappen dankte Herbert für diese grandiose Leistung und durch den Geschäftsführer Stefan Semir wurde ihm als Geschenk ein Schiedsrichtertrikot im Bilderrahmen überreicht. Natürlich wurde auch seiner Ehefrau gedacht, mit der Herbert nun seit 60 Jahren verheiratet ist und die



Herbert jedes Wochenende ermöglicht, sein geliebtes Hobby auszuüben. Nun konnte Herbert sein Jubiläumsspiel anpfeifen. Über 80 Spielminuten zeigte Herbert eine tolle läuferische Leistung und hatte keinerlei Probleme bei seiner Spielleitung.

Eine Woche später standen bei der monatlichen Schulung in der Visaal Eventlocation in Krefeld die nächsten Ehrungen für Herbert auf dem Programm. Zu dieser besonderen Ehrung fanden sich neben dem Kreisschiedsrichterausschuss und dem Förderverein auch der stellvertretende Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses Boris Guzijan und Kreisgeschäftsführer und Ehren-KSO Werner Gatz ein. Boris Guzijan überreichte Herbert eine Ehrenurkunde des Fußballverbandes Niederrhein, die von DFB-Vizepräsident Peter Frymuth unterzeichnet wurde. Außerdem er-

hielt Herbert als erster Schiedsrichter überhaupt die goldene Ehrennadel im neuen Design. Werner Gatz überreichte im Namen des Fußballkreises eine Uhr vom DFB und einen Blumenstrauß. Als weitere Anerkennung wurde Herbert als erster aktiver Schiedsrichter in die Ehrenkabine der Schiedsrichtervereinigung Kempen-Krefeld aufgenommen. Ein ganz besonderes Geschenk für Herbert ließ sich Andreas Kotira einfallen. Er schickte eine gelbe und rote Karte an FVN-Präsident Peter Frymuth und bat um eine persönliche Widmung für Herbert. Nur vier Tage später wurden die Karten mit einer ausführlichen Widmung zurückgesandt, sodass Andreas die beiden Karten Herbert überreichen konnte.

Anschließend würdigten alle anwesenden Schiedsrichter Herberts Leistung durch Standing-Ovation.

Kleve/Geldern

Ein Leben lang Schiedsrichter

Text · Elias Papke

Endlich: nachdem Corona eine mehrjährige Pause verordnet hatte, konnten wir uns nun bei unseren erfahrenen Schiedsrichtern für ihr langes Engagement bedanken.

Junge Referees, die ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert haben, und „alte Hasen“, die schon seit mehr als einem halben Jahrhundert an der Pfeife sind, durften bei den vergangenen Schulungen ihre Urkunden entgegennehmen.

Ralf Vogels hat in seinen 30 Jahren als Schiedsrichter einiges erlebt. Er piff in der Landesliga, war Mitglied im KSA und kümmert sich heute als Pate um die jungen und als Ansprechpartner um die älteren Schiedsrichter. Olaf Konopatzki ist lange bei unseren Nachbarn in Rees-Bocholt aktiv gewesen, bevor er 2019 in unseren Kreis gewechselt ist. Nach den ersten 35 Jahren hat unser Kreisliga A-Schiedsrichter das Glück, die weiteren Jahre mit seinem Sohn Marvin gemeinsam pfeifen zu können.

Dietmar Bordin und Heinz Geurts sind schon fast seit einem halben Jahrhundert in unseren Farben auf den Sport-

plätzen unterwegs. Als sie anfangen, gab es für uns Referees nur schwarz! Für Dietmar Bordin ist die Schiedsrichterei Familiensache, seine Frau unterstützt ihn bei nahezu jedem Spiel. Außerdem hat er großen Anteil an der Karriere unseres langjährigen Bundesliga-Schiedsrichters Guido Winkmann gehabt, den er gefördert hat. Heinz Geurts bleibt uns insbesondere durch seine Arbeit als Kreisvorsitzender in Erinnerung und ist noch heute im Frauenbereich im Einsatz.

Jakob Jeuken und Jakob van Heesch sind schon länger Schiedsrichter, als manche Leute verheiratet sind. Seit 50 bzw. 55 Jahren haben sie Schiedsrichtertrikots im Schrank hängen! Wenn Jakob Jeuken sich nicht ums Boxen kümmert, greift er zu Stift und Block und coacht unsere Jungspunde. Jakob van Heesch ist immer noch im Jugendbereich aktiv und leitet außerdem die Geschicke eines BVB-Fanclubs.





Wir freuen uns, dass ihr uns so lange und kräftig unterstützt habt! Wir sagen DANKE für ...

10 Jahre

Johannes Janßen, Peter Gleumes, Lars Grell, Thomas Voetmann, Robert van Brakel, Tim Gorissen und Michael Henken

15 Jahre

Dennis van Baal, Sven Buß, Veit Vehreschild und Sven Eberhard

20 Jahre

Margarete Mai, Werner van Gemert, Sandra Jung und Klaus Koschwitz

25 Jahre

Georg Bock, Uwe Grzesch, Werner Boßmann, Ernst Hartung, Klaus Heilen und Christian Fischer

30 Jahre

Ralf Vogels

35 Jahre

Olaf Konopatzki

45 Jahre

Dietmar Bordin und Heinz Geurts

50 Jahre

Jakob Jeuken

55 Jahre

Jakob van Heesch

Fotos · Elias Papke

Kleve/Geldern

Gespannlehrgang

In der Sommervorbereitung fand im Kreis Kleve/Geldern ein Lehrgang für die Schiedsrichter und deren Assistenten statt.

Text · Elias Papke
Foto · Elias Papke

Es ist Donnerstagabend, 20:00 Uhr. Die DJK Twisteden läuft auf ihren Kunstrasenplatz und möchte mit ihrem Training beginnen. Doch auf dem Trainingsgelände gibt es Eindringlinge: Was machen die knapp fünfzehn Personen mit den Fähnchen und Kärtchen in der Hand?

Ganz einfach: Kreislehrwart Rolf Camps und KSA-Beisitzer Dennis Kewitz hatten die Gespannführer mit ihren Gespannen, ausgewählten Assistenten und jungen Talenten zu einem Lehrgang eingeladen. Bei besten Bedingungen wurden verschiedene Themengebiete abgegrast. Dafür sind wir gemeinsam den Weg von der Ansetzung bis zur erfolgreichen Spielleitung durchgegangen. „Was mache ich im Vorfeld des Spiels, nachdem ich die Ansetzung erhalten habe?“ und „Wie bereite ich mich am besten auf die Anreise und Besprechung am Spielort vor?“ waren zentrale Fragen der Spielvorbereitung.

Auf dem freien Rasenspielfeld wurden zum Abschluss einige Szenen nachgespielt. Neben der bloßen regeltechnisch korrekten Lösung stand insbe-

sondere die Teamarbeit im Fokus. Spätestens jetzt weiß jeder Teilnehmer, wie man ein Sichtlinien-Abseits am besten kommuniziert. Abgerundet wurden die Ergebnisse durch Dieter Heller. Als langjähriger FVN-Beobach-

ter hat er Einblicke in die Sichtweisen der Beobachter gegeben.

Nach kurzweiligen zwei Stunden war der Praxis-Lehrabend schnell vorbei und hat alle Teilnehmer auf die neue

Saison optimal vorbereitet. Ein großer Dank gilt den Organisatoren für die umfangreiche und erstklassige Vorbereitung sowie der DJK Twisteden um René Ehren für die Bereitstellung der Anlage!



Oberhausen/Bottrop

Die Reise geht weiter

Text · Carlos Prada



Als Dieter Brohs sich im Juli 1998 telefonisch bei mir meldete und als aktiver Schiedsrichter zu erkennen gab, nahm die Geschichte ihren Lauf. Als gebürtiger Niedersachse hatte es ihn beruflich nach Süddeutschland verschlagen, wo er ebenfalls seinem Hobby als Spielleiter nachgehen konnte.

Der anstehende Umzug nach Bottrop stand an und nahezu nahtlos wollte Dieter weiterhin auf dem Sportplatz für Recht und Ordnung sorgen.

Wir verabredeten uns für einen der nächsten Sonntage. Wie sollte es anders sein; Treffpunkt war ein Sportplatz im Rahmen einer Kreisbeobachtung. Nach der obligatorischen Kontaktaufnahme mit dem „abgebenden“ Kreis und wenigen Tagen „schreibbürokratischer“ Dinge war Dieter für unseren Kreis gemeldet und aktiver Referee in Oberhausen/Bottrop. Was folgte waren über 23 Jahre gelebte Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft im Jugend- und Seniorenbereich.

Als Dieter nach dem Tod seiner Frau im vergangenen Jahr mit dem Gedanken spielte, zu seinem Sohn nach Hannover zu ziehen, bahnte sich das Ende seiner SR-Zeit im Ruhrgebiet an. Nun, ein ganzes Jahr später ist es tatsächlich soweit. Es geht allerdings zurück nach Süddeutschland. „Einfach so“ wollten wir im KSA Dieter nicht ziehen lassen und überraschten ihn mit unserem

Besuch anlässlich seiner letzten Spielleitung Ende Juli in OB-Sterkrade. Die Überraschung gelang und Thomas Drothler (siehe Foto) konnte gemeinsam mit mir „Danke“ sagen. Die beiden Teams waren schnell eingeweiht und versammelten sich vor Anstoß geschlossen, um der kleinen Laudatio durch den KSO zu lauschen. Mit einem kleinen Präsent wurde Dieter verabschiedet (leider ohne Fotobeweis, da ein Teambetreuer wohl nicht richtig „gedrückt“ hatte...); für unseren Kreis war er ein großes Geschenk!

Aber mit 76 Jahren ist noch lange nicht Schluss. Vor ein paar Tagen flatterte Post ins Haus mit frankiertem Rückumschlag. Selbstverständlich konnte ich dem Bayerischen Fußballverband bestätigen, dass Dieter (mehr als) aktiver Schiedsrichter bei uns gewesen ist.

Die Kollegen in Neumarkt (Oberpfalz) können sich auf einen leidenschaftlichen Schiedsrichter freuen. Die Reise geht weiter und ist noch lange nicht zu Ende!

Rees/Bocholt

Abpfiff von Norbert Brunstein

Der Kreis Rees-Bocholt bedankt sich bei seinem langjährigen Kreischiedsrichterobmann Norbert Brunstein aus Emmerich am Rhein.

13 Jahre ehrenamtliche Arbeit als KSO mit unermüdlichem Einsatz in unzähligen Sitzungen, in welchen Norbert die Interessen „seiner“ Schiedsrichter*innen immer an vorderster Front vertreten hat.

Auf dem ersten Schulungsabend der Saison 2021/22 wurde Norbert durch die Mitglieder des KSA und den Kreisvorsitzenden Peter Koch offiziell verabschiedet.

Wir sagen DANKE Norbert für viele wunderbare Erlebnisse mit dir auf und neben dem Fußballplatz! Gesundheitlich und privat alles Gute und wir freuen uns, wenn wir dich auf der ein oder anderen Veranstaltung mal wiedersehen.

Remscheid

Kurzlehrgang der Remscheider Spitzenschiedsrichter

Text · Remscheider General Anzeiger
Foto · Remscheider General Anzeiger

Am Sonntag, 11.07.2021 haben sich die Spitzenschiedsrichter des Kreises Remscheid das erste Mal seit langer Zeit in Präsenz im Kreisjugendheim getroffen. Es erfolgte ein Kurzlehrgang und anschließend wurde auf einer Leinwand gemeinsam das EM-Finale geschaut.

Zu Beginn des Lehrgangs erfolgte ein Austausch, wie die SR die lange Pause verkraftet haben. Erfreulich ist, dass alle Schiedsrichter an Bord geblieben sind und sich auf die ersten Spiele freuen. Anschließend erfolgte ein Austausch über die Regeländerungen. Hierzu referierte der Kreislehrwart Sebastian Stein. Besonders die Auslegung des Handspiels war ein Thema, welches viel Diskussionsraum einnahm. Die Schiedsrichter bekamen darüber hinaus die Möglichkeit, Fragen zu stellen und letzte Infos vor dem Start der Saison Ende August einzuholen. Als Gast begrüßte der KSA den Kreisvorsitzenden Frank Tamm-schick, der temporär an der Veranstaltung teilnahm und wünschte den



Remscheider Schiedsrichtern viel Erfolg in der neuen Saison. Auch als Gast nahm der Kollege Hassan Belkadi, der als zuständiges Mitglied des Lehrstabes an der Veranstaltung teil. Gemeinsam mit KSA-Mitglied Himmet Ertürk berichtete er von dem Beobachterlehrgang und stimmte die

SR für die neue Saison ein. Neben den Kollegen Marvin Szlapa und Gianluca Röttgen in der Oberliga wird in der neuen Saison Kristijan Rajkovski in der Landesliga unter Beobachtung pfeifen. Vor dem Anpfiff wurde gemeinsam gegessen und anschließend Fußball geguckt. Alle Teil-

nehmer waren verpflichtet vor dem Zusammentreffen eins der drei „G“ nachzuweisen. Nur so konnte man den Abend auf Nummer sicher gehen. Aus diesem Grund konnte der KSO Dirk Spiegelhauer nicht an der Veranstaltung teilnehmen, da sein Schnelltest positiv ausfiel.

Josef Dix

* 23.07.1950 † 02.08.2021

Die Schiedsrichter im Kreis Kleve/Geldern trauern um ihren Kollegen Josef Dix:

Der August begann mit einer traurigen Nachricht. Josef Dix, langjähriger Schiedsrichter, Coach und Freund, ist im Alter von 70 Jahren verstorben. Er war über 50 Jahre auf den Plätzen unterwegs. Als Wegbegleiter, Förderer und Ratgeber stand er stets an unserer Seite. Wir werden ihn vermissen, unsere Sportplätze und Schulungsräume sind ohne Josef kaum vorstellbar. Josef fehlt uns sehr, bei Wind und Wetter, Josef war immer da und wird es immer bleiben.



Ausblick

Frauenkader 23.10.2021

U21-Kader 06./07.11.2021

Perspektivkader 08.11.2021

U19-Kader 13./14.11.2021

Fortbildungskader 15.11.2021

Leistungskader 29.11.2021

REFVN aktuell · Offizielle Informationsschrift des VSA im FVN

10/2021, Nr. 49

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit im VSA · **Marco Lechtenberg**
Redaktion · **Marco Lechtenberg, Thibaut Scheer**
Gestaltung · **Thibaut Scheer**

Kontakt

marco@lechtenberg.net

© fvnshiri · f FVN Schiedsrichter · 🌐 fvn.de · 📡 werdeschiedsrichter.de